



Kaffeeröstmaschinen

Leckeres Geschäft: Wer Kaffee bei Tchibo Lschlürft oder bei Aldi kauft, verdankt dies auch der Emmericher Firma Probat, Weltmarktführer bei Kaffeeröstmaschinen. Gründervater Theodor von Gimborn erfand 1868 die Rösttrommel. Fällt in Japan eine Röstanlage aus, geht der Notruf direkt an den Niederrhein. 650 Mitarbeiter.

Wir sind die heimlichen Weltmarktführer

i Deutsche Riesen

Und das sind einige der Weltmarktführer unter Deutschlands Großunternehmen:
● Porsche: renditestärkster Autobauer der Welt mit 7,2 Mrd. Umsatz.
● Hochtief: führend bei Sportstätten- oder Krankenhausbau mit 15,5 Mrd. Umsatz.
● ThyssenKrupp: Weltmarktführer für Flachstähle mit 47 Mrd. Umsatz.
● Beiersdorf Hamburg: Kosmetikriese (u. a. „Nivea“) mit 5 Milliarden Umsatz.

nach Venohr, Zahlen 2006

1300 mittelständische Unternehmen sind international absolute Spitze

Von SARAH SCHLICHT

Wahnsinn, gleich 1500 Firmen in Deutschland sind Weltmarktführer. Das Besondere: 1300 davon sind mittelständische Unternehmen. Knöpfe, Spezialmaschinen, Farben - sie haben Nischen erkannt und mit ihren Produkten Erfolg auf der ganzen Welt. Die meisten von ihnen sind längst nicht so bekannt wie Daimler und Co., aber am Weltmarkt viel dominanter - heimliche Weltmarktführer eben. Übrigens: Allein in NRW gibt es 420 von ihnen. EXPRESS stellt einige von ihnen vor. Noch mehr gibt es in „Heimliche Weltmeister in Nordrhein-Westfalen“ (Klartext-Verlag).



Knöpfe

Sie sind die Weltmeister der Knöpfe. Alle großen Modedesigner bestellen bei ihnen: Über 700 Mitarbeiter des Bielefelder Unternehmens Union Knopf stellen jährlich 12 Milliarden Knöpfe her. Geschäftsführer Martin Dolleschel verkauft in 47 Ländern.

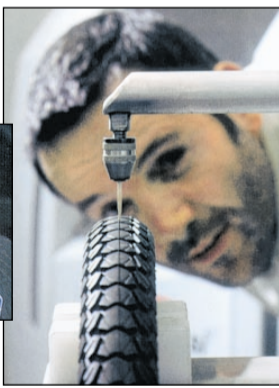


Rübenkraut

Die schwarz-braune Paste gehört zum Rheinland wie der Rhein. Und sie fließt genauso kontinuierlich: Jährlich produziert die Grafschlag Krautfabrik 13 000 Tonnen „Goldsaft“. 140 Mitarbeiter werden von der Meckenheimer Firma beschäftigt. Jahresumsatz 2007: 30 Millionen Euro.

Fahrradreifen

Auf ihren Schläuchen rollt die Welt: In Reichshof im Bergischen Land produzieren Frank Bohle und seine 140 Mitarbeiter jährlich 10 Millionen Reifen und 12 Millionen Schläuche, vor allem für Fahrräder („Schwalbe“), neuerdings unplattbar. Umsatz im Jahr 2007: 84 Millionen Euro.



Biotechnologie

Die Biotech-Produkte der Firma Qiagen GmbH haben bei der Identifizierung der Opfer des 11. September 2001 geholfen und dienen zur Aufklärung des Mordes an Rudolf Moshammer. Die Hildener Firma beschäftigt 1700 Mitarbeiter und beliefert 80 000 Forschungslabore weltweit. Jahresumsatz 2007: 649 Millionen Euro.



Wirtschaftsexperte Prof. Bernd Venohr

„Die Weltmarktführer perfektionieren die Kunst der Spezialisierung“, erklärt der Berliner Wirtschaftsprofessor Bernd Venohr (49). „Sie sind Champions auf eng umgrenzten Gebieten. Wie Michael Schumacher es in der Formel Eins war.“ Die cleveren Zwerge tüfteln und feilen gezielt an Nischenprodukten - Softwarelösungen, Autoteilen, Werkzeugmaschinen - und bauen dieses Spezialwissen ständig aus. Da hält kein Billiganbieter mit: „Deutschlands Stärke sind Firmen, die nicht über den Preis, sondern über die Qualität konkurrieren.“

Familienunternehmen erweisen sich für diese Art des Wirtschaftens als besonders gut geeignet: „Sie denken nicht nur an die nächsten Quartalszahlen, sondern zeichnen sich durch langfristiges Denken und Handeln sowie verantwortungsbewusstes Unternehmertum aus.“

Kerzendochte

15 Mal umspannt die Jahresproduktion (130 000 Tonnen) der Westdeutschen Dochtfabrik WEDO in Kaldenkirchen mit Geschäftsführer Christian Fried die Welt. Spitzkerzen, Tafelkerzen, Kirchenkerzen - jeder Docht wird aus fein gesponnener Baumwolle maßgeschneidert geflochten. Weltmarktführer mit nur 60 Mitarbeitern.



Künstlerfarbe

Farbe - kann jeder. Denkste! Die Erkrather Schmincke GmbH mischt seit 1881 Harz-Ölfarben, ist Weltmarktführer bei Künstlerfarben, weil die Firmengründer die Idee hatten, die schnell eintrocknende Farbe in Tuben zu füllen. 80 Mitarbeiter, 14 Mio. € Jahresumsatz für Markus Baumgart (l.) und Nils Knappe.



Zahnbohrer

Die Neusser Firma Hager & Meisinger gilt als „Deutschlands älteste Zahnbohrerfabrik“, gegründet 1888. Insgesamt wurden über zwei Milliarden davon verkauft. Die Geschäftsführer Burkard Höchst (l.) und Sebastian Voss erwirtschafteten mit 300 Angestellten einen Jahresumsatz von 23 Mio Euro.



Superleichte Koffer

Die Macher der Kölner Rimowa GmbH sind immer die ersten. So erfanden sie in der Nachkriegszeit den Alukoffer und im Jahr 2000 den Koffer aus Polycarbonat, einem leichten Material aus dem Flugzeugbau. 400 000 Koffer verkaufte das Familienunternehmen mit Chef Dieter Morszeck im vergangenen Jahr. Die rund 500 Mitarbeiter erwirtschafteten einen Umsatz von 85 Mio Euro.



Geschäftsführer Bernhard Dohmann

Radarfallen

Manche mögen sie verwünschen: 1955 begann die Erfolgsgeschichte der Firma Robot Visual Systems mit der ersten automatischen Kamera für einen deutschen Streifenwagen. Heute sind die Monheimer auf Radarfallen spezialisiert, die sie in über 60 Länder weltweit exportieren. Robot Visual Systems beschäftigt 250 Mitarbeiter.

